

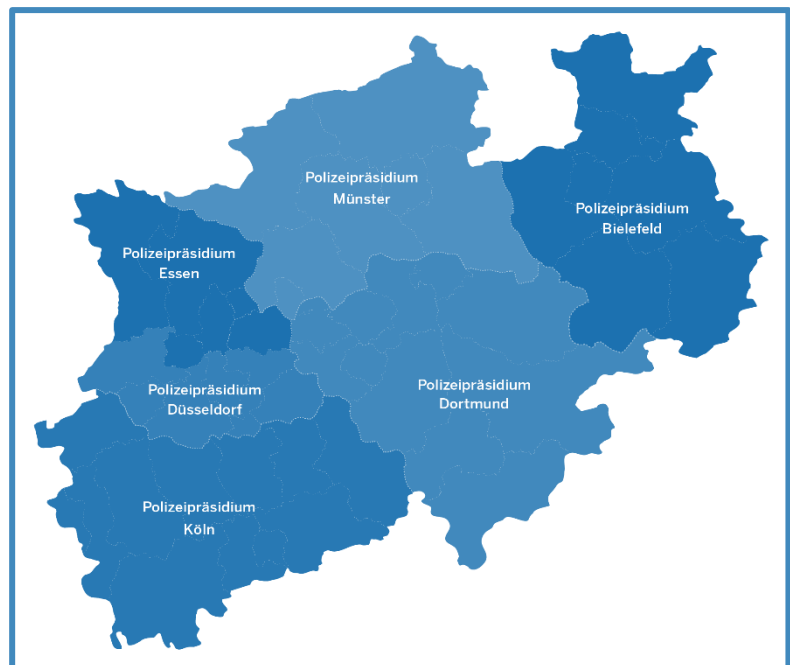


POLIZEI
Nordrhein-Westfalen

Coaches und Beraterinnen/Berater (w/m/d) für die Führungskräfte der Polizei NRW

Die Polizeipräsidien

Bielefeld	Dortmund
Düsseldorf	Essen
Köln	Münster



suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Coaches bzw. Beraterinnen und Berater für Führungskräfte**, die Freude daran haben, sich der Herausforderung einer besonderen Organisation mit ganz speziellen Aufgaben zu stellen.

Mit landesweit mehr als 50.000 Beschäftigten zählen wir zu den großen Arbeitgebern im öffentlichen Dienst des Landes NRW. Zur Unterstützung, Beratung und Weiterentwicklung unserer 6.000 Führungskräfte suchen wir für die Zuständigkeitsbereiche der Polizeipräsidien

- Bielefeld (2 Stellen)
- Dortmund (4 Stellen)
- Düsseldorf (3 Stellen)
- Essen (3 Stellen)
- Köln (4 Stellen)
- Münster (2 Stellen)

Coaches bzw. Beraterinnen und Berater für Führungskräfte.

Ihre Aufgaben bei uns:

- **Zielgerichtet führen Sie Coachings, Supervisionen und andere Beratungen** für Führungskräfte durch.
- Die **Vor- und Nachbereitung** sowie die **Dokumentation** Ihrer Beratungen sind ein qualitätssichernder und wichtiger Bestandteil Ihres Auftrags.
- Im **Fachaustausch** mit anderen Coaches arbeiten Sie aktiv an der **Evaluation und Weiterentwicklung der Beratungskonzepte mit**.
- Sie halten **kurzweilige, informative Fachvorträge** in verschiedenen Kontexten.

Sie **moderieren souverän** durch verschiedene Veranstaltungen und unterstützen die **landesweite Implementierung moderner Führungsinstrumente**.

Dies bringen Sie mit:

1. Zwingende Anforderungsmerkmale

- Sie haben ein **wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) abgeschlossen** in Sozialwissenschaften, Psychologie, Sozialwesen, Philosophie, Beratung oder einem vergleichbaren Fach. Sofern Sie Ihren Abschluss an einer Fachhochschule erworben haben, muss der betreffende Akkreditierungsbeschluss die Öffnung für die Laufbahngruppe 2.2 enthalten (der entsprechende Nachweis ist beizufügen).
- Sie sind in einem anerkannten/zertifizierten **Beratungs- und/oder Supervisionsausbildung** ausgebildet (im Umfang von mindestens 300 Unterrichtseinheiten, z.B. BdP, DBVC, DGSv).
- Sie verfügen über einen **Führerschein der Klasse B**.

2. Wünschenswerte Kriterien bzw. Anforderungsprofil

- Wir freuen uns, wenn Sie bereits **Fortbildungen in Moderationstechniken** besucht haben.
- Sie konnten bereits **berufliche/praktische Erfahrungen** in den folgenden Bereichen sammeln (entsprechende Nachweise sind beizufügen):
 - im Bereich **Coaching oder Beratung** in der Öffentlichen Verwaltung
 - in der **Erwachsenenbildung**, z.B. Durchführung von Gruppenseminaren, Führungskräfte trainings o.ä.
 - in der **Leitung von Projekten, Arbeitsgruppen** o.ä.
 - in der **Personalführung**

Dies bekommen Sie bei uns:

Wir wollen, dass Sie einen guten Job machen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Daher sorgen wir für

- eine verantwortungsvolle, anspruchsvolle und **abwechslungsreiche Aufgabe** in der Polizei NRW,
- eine **unbefristete Anstellung** mit **flexiblen Arbeitszeiten**,
- eine **Vergütung** nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**,
- eine **fachliche Begleitung** durch erfahrene Kolleginnen sowie **Hospitationen** in verschiedenen Aufgabenbereichen der Polizei in der **Einarbeitungsphase**
- **regelmäßige Supervision** sowie **Intervisionsmöglichkeiten**,
- **fachlichen Austausch** in Teamsitzungen am Standort und in einem **landesweiten Netzwerk**,
- **Fortbildungsmöglichkeiten**,
- **Nutzungsmöglichkeiten** aller **gesundheitspräventiven Angebote** der Polizei NRW, z.B. Dienstsportangebote, BGM-Maßnahmen, Angebote zur Psychosozialen Unterstützung, Gesundheitstage

Teilzeitbeschäftigung ist bei uns grundsätzlich, Telearbeit unter Berücksichtigung der dienstlichen Belange möglich.

Was Sie noch über uns wissen sollten:

- Als diverse Organisation begrüßen wir Bewerbungen von Personen unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität.
- Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
- Wir fördern Inklusion. Daher sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und ihnen Gleichgestellter im Sinne des § 2 SGB IX ausdrücklich erwünscht.

Sie sind interessiert?

Dann bewerben Sie sich jetzt!

Dies umfasst Ihre Bewerbung:

- Bewerbungsanschreiben mit Lebenslauf
- Ihre persönliche Wunschliste mit der Nennung von maximal drei Dienstorten, für die Sie sich bewerben. Ein Erstwunsch muss zwingend angegeben werden.
- Nachweise zu Schul- & Berufsabschlüssen sowie Arbeitszeugnisse
- Zertifikate von Lehrgängen, Aus- und Fortbildungen

Bitte verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und senden Sie Ihre Unterlagen als Kopien, da Bewerbungen nach Verfahrensschluss vernichtet werden. Originale fordern wir bei Bedarf an.

Da es sich um ein zentrales landesweites Ausschreibungsverfahren handelt, werden Sie gebeten, im Rahmen Ihrer Bewerbung einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch bezüglich der von Ihnen priorisierten Wunschbehörde(n) anzugeben. Die Angabe von weniger als drei Wünschen ist möglich. Ein Erstwunsch muss zwingend angegeben werden.

Ihre Bewerbung senden Sie

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung entsprechend Ihres (prioritären) Einsatzwunsches an das Funktionspostfach (bei Bewerbung per E-Mail) bzw. an die Anschrift (bei Bewerbung per Briefpost) des jeweiligen Polizeipräsidiums:

Per E-Mail unter Angabe der **Kennziffer 31.2-WMA-023** bis zum **06.01.2023** an

Bielefeld ZA21-Bewerbungen.Bielefeld@polizei.nrw.de

Dortmund Bewerbung.Dortmund@polizei.nrw.de

Düsseldorf Bewerbungen.Duesseldorf@polizei.nrw.de

Essen ZA22.essen@polizei.nrw.de

Köln ZA22BewerbTarif.Koeln@polizei.nrw.de

Münster ZA-2-Bewerbungen.muenster@polizei.nrw.de

Per Briefpost unter Angabe der **Kennziffer 31.2-WMA-023** bis zum **06.01.2023** an:

Polizeipräsidium Bielefeld Kurt-Schumacher Str. 44-46 33615 Bielefeld
Polizeipräsidium Dortmund Markgrafenstraße 102 44139 Dortmund
Polizeipräsidium Düsseldorf Haroldstr. 5 40213 Düsseldorf
Polizeipräsidium Duisburg Düsseldorfer Str. 161-163 47053 Duisburg
Polizeipräsidium Essen SG ZA 22 Büscherstr. 2-6 45131 Essen
Polizeipräsidium Köln Walter-Pauli-Ring 2-6 51103 Köln
Polizeipräsidium Münster Friesenring 43 48147 Münster

Beachten Sie bitte die Datenschutzhinweise. Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig damit einverstanden, dass erforderliche Daten für die Dauer von drei Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden. Weitere datenschutzrechtliche Hinweise gemäß der neuen Datenschutz Grundverordnung (DS-GVO) entnehmen Sie bitte der Anlage.

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns an.

	Ansprechpartner:in Fachbereich	Ansprechpartner:in Stellenbesetzungsverfahren
Bielefeld	Herr Dr. Wietfeld 0521 545 3200	Frau Selgert 0521 545 3217
Dortmund		Frau Wellnitz 0231 132 9245
Düsseldorf		Frau Masannek 0211 870 2681
Essen		Frau Betting 0201 829 2220
Köln		Frau Scheuer 0221 229 3709
Münster		Frau Hinterthür 0251 275 2035 Frau Grundig 0251 275 2036

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Datenschutzhinweise der Behörden

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Bielefeld für Stellenausschreibungen

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB Bielefeld werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen die KPB Bielefeld für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Informationen:

1. Verantwortlicher

Polizeipräsidium Bielefeld
Kurt-Schumacher-Str. 44-46
33615 Bielefeld
Telefon: 0521/545-0
Fax: 0521-545-3377
E-Mail: poststelle.bielefeld@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragte/r
– persönlich –
Polizeipräsidium Bielefeld
August-Bebel-Str. 93
33607 Bielefeld
Telefon: 0521-545-2458
Fax: 0521-545-2401
E-Mail: datenschutz.bielefeld@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSGVO darf die KPB Bielefeld Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB Bielefeld verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSGVO NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSGVO NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSGVO NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679).

Zudem haben Sie das Recht, sich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten der KPB Bielefeld zu Rate ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet: www.ldi.nrw.de

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerberinnen und Bewerbern durch das **Polizeipräsidium Dortmund** gemäß Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung; kurz: DSGVO)

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

wir freuen uns, dass Sie Teil unseres Teams werden wollen!

Nachfolgend informieren wir Sie daher gerne darüber, was mit Ihren Daten passiert, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Wenn Sie etwas aus diesem Informationsblatt nicht verstehen oder Ihnen bestimmte Dinge unklar sind, sprechen Sie uns bitte an.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?

Polizeipräsidium Dortmund
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
Telefon: 0231/132-0
Telefax: 0231/132-9486
E-Mail: poststelle.dortmund@polizei.nrw.de
E-Government: poststelle@polizei-dortmund-nrw.de-mail.de
Internet: <https://dortmund.polizei.nrw/>

2. Wie erreiche ich die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n?

Polizeipräsidium Dortmund
Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
Telefon: 0231/132-9060
Telefax: 0231/132-9486
E-Mail: datenschutzbeauftragter.dortmund@polizei.nrw.de

3. Warum und auf welcher/n Rechtsgrundlage/n werden meine Daten verarbeitet?

Sie haben sich bei uns beworben und sich damit einverstanden erklärt, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens verarbeiten, d.h. insbesondere erheben, speichern, verwenden und übermitteln dürfen.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen der Einwilligung ist Art. 6 Absatz 1 lit. a) in Verbindung mit Art. 7 DSGVO.

Unabhängig davon dürfen Daten von Bewerberinnen und Bewerbern verarbeitet werden, wenn und solange dies zur Eingehung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 88 DSGVO in Verbindung mit § 18 Absatz 1 und 7 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW).

4. Wer erhält meine Daten?

Sie haben sich bei einer Polizeibehörde und damit auf eine sicherheitsrelevante Tätigkeit

beworben. Daher kann vor Einladung zu einem Auswahlverfahren eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person nach Maßgabe des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes Nordrhein-Westfalen erfolgen.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Bewerbungsdaten zu dem vorgenannten Zweck erfolgt auf der Grundlage von Artikel 88 DSGVO in Verbindung mit § 18 Abs. 4 DSG NRW. Eine Einwilligung der Bewerberinnen und Bewerber hierzu ist nicht notwendig.

Wenn Sie zu einem Auswahlverfahren eingeladen werden, erhalten neben den jeweils zuständigen Personalverantwortlichen Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte/r sowie Schwerbehindertenvertretung im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten.

5. Bei welchen Dritten werden meine Daten erhoben?

Wenn Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind bzw. waren, werden wir mit Ihrem Einverständnis gegebenenfalls Einsicht in Ihre Personalakte nehmen und für das Auswahlverfahren benötigte weitere Daten erheben.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Im Falle einer erfolglosen Bewerbung löschen wir Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten spätestens sechs Monate, nachdem eine Absage an Sie erfolgt ist; Bewerbungsunterlagen werden in diesem Zusammenhang vernichtet.

Soll Ihre Bewerbung aber für weitere Stellenbesetzungsverfahren herangezogen werden, erfolgt eine weitergehende Speicherung ausschließlich mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

In Ausnahmefällen kann es sein, dass wir Ihre Daten länger als sechs Monate speichern müssen, z.B. im Rahmen arbeits- oder verwaltungsgerichtlicher Verfahren. Ihre personenbezogenen Daten werden dann nach dem Ende des gerichtlichen Verfahrens gelöscht.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung nehmen wir Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten im erforderlichen Umfang in die Personalakte auf. Die Aufbewahrung von Unterlagen in der Personalakte richtet sich nach Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 18 Abs. 5 DSG NRW, § 50 Beamtenstatusgesetz und §§ 83ff. Landesbeamtengesetz NRW.

7. Was sind meine Rechte?

Sie haben nach Maßgabe von Artikel 15 DSGVO das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Ein Recht auf Berichtigung steht Ihnen gemäß Artikel 16 DSGVO zu, sofern Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie gemäß Artikel 17 DSGVO die Löschung Ihrer Daten oder gemäß Artikel 18 DSGVO die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen. Unter den Voraussetzungen des Artikels 21 DSGVO können Sie Widerspruch gegen die Datenverarbeitung einlegen.

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Das bedeutet, dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird (Art. 6 Absatz 1 lit. a) in Verbindung mit Art. 7 Absatz 3 DSGVO).

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde für Datenschutz

Außerdem haben Sie gemäß Artikel 77 Abs. 1 DSGVO und § 61 DSG NRW das Recht, sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde für Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO bzw. datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Nordrhein-Westfalen ist der/die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de

Datenschutzhinweise

Polizeipräsidium Düsseldorf

Information gemäß Art. 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Bewerbung bei der Polizei NRW werden bei Ihnen personenbezogene Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zum Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das
Polizeipräsidium Düsseldorf

Haroldstraße 5
40211 Düsseldorf

Telefon: 0211/870-0 / Telefax: 0211/870-4404

E-Mail: poststelle.duesseldorf@polizei.nrw.de

E-Government: poststelle@polizei-duesseldorf-nrw.de-mail.de poststelle@polizei-duesseldorf.sec.nrw.de

Internet: <https://duesseldorf.polizei.nrw> [duesseldorf.polizei.nrw]

2. Angaben zum Vertreter des Verantwortlichen entfällt

3. Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:
Behördlicher Datenschutzbeauftragter des PP Düsseldorf
Karl-Rudolf-Straße 180
40215 Düsseldorf

Telefon: 0211/870-2016 / Telefax: 0211/870-6354

E-Mail: datenschutz.duesseldorf@polizei.nrw.de

4. Angaben zu der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW):

Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/38424-0 / Telefax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de [[ldi.nrw.de](http://www.ldi.nrw.de)]

5. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

a) Ihre personenbezogenen Daten werden zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung bei der Polizei NRW erhoben.

b) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der § 18 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW).

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (einschließlich des Zwecks der „Übermittlung“, der unter 5. bereits dargestellt ist)

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an das Bundesamt für Justiz, für Anfragen beim Bundeszentralregister (BZR) und dem Zentralen Staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister (VStR) sowie an Polizei- und Verfassungsschutzbehörden. Ihre Einwilligung für die Übermittlung und Überprüfung Ihrer Daten ist gemäß der Vorschrift des Art. 88 DSGVO i.V.m. § 18 (4) Datenschutzgesetz NRW nicht erforderlich.

7. Absicht Übermittlung an Drittland oder eine internationale Organisation entfällt, da nicht beabsichtigt

8. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Ihre Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert.

Bei Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses werden die Daten zu Ihrer Person in die Personaldatenbank übernommen, im Ablehnungsfall oder bei Vorliegen anderer Gründe, die einem Beschäftigungsverhältnis entgegenstehen sollten, werden die Daten zu Ihrer Person gelöscht.

9. Rechte der Betroffenen

Bei Erhebung personenbezogener Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO)

oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung entfällt

11. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Beschwerde einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 4. dieses Bogens.

12. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das PP Essen für Stellenausschreibungen

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung des PP Essen werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt das PP Essen Ihnen für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Polizeipräsidium Essen Theodor-Althoff-Str. 4
45133 Essen
Telefon: 0201 829-0
Fax: 0201 829-2849
E-Mail: poststelle.essen@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r
– persönlich – Polizeipräsidium Essen Theodor-Althoff-Str. 4
45133 Essen
Telefon: 0201 829-0
Fax: 0201 829-2849
E-Mail: datenschutz.essen@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf das PP Essen Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. m. § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom PP Essen verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald

feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679). Zudem haben Sie das Recht, sich hinsichtlich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen ergeben, die/den Datenschutzbeauftragte/n des PP Essen zu Rate ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet: www.ldi.nrw.de



Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das **Polizeipräsidium Köln** (nachfolgend PP Köln genannt) im Rahmen von Stellenausschreibungen bzw. Stellenbesetzungsverfahren

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung des PP Köln werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen das PP Köln für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Polizeipräsidium Köln
 Walter-Pauli-Ring 2-6
 51103 Köln
 Telefon: 0221 229-0
 E-Mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de
 DE-Mail: poststelle@polizei-koeln-nrw.de-mail.de

2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördliche Datenschutzbeauftragte
 beim Polizeipräsidium Köln
 Telefon: 0221 229-2090 oder -2091 E-Mail: DSB.koeln@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSGVO NRW darf das PP Köln Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom PP Köln verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß

§ 18 Abs. 1 Satz 3 DSGVO NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSGVO NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSGVO NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten.

Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679).

Zudem haben Sie das Recht, zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, die Datenschutzbeauftragte des PP Köln zu Rate zu ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit [LDI]) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Polizeipräsidium Münster bei Stellenausschreibungen

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung des Polizeipräsidiums Münster werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt das Polizeipräsidium Münster Ihnen für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Polizeipräsidium Münster Friesenring 43
48147 Münster
Telefon: 0251 275-0
Fax: 0251 275-2196
E-Mail: poststelle.muenster@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Polizeipräsidium Münster Behördlicher Datenschutzbeauftragter Friesenring 43
48147 Münster
Telefon: 0251 275-2150
Fax: 0251 275-1219
E-Mail: datenschutz.muenster@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) vom 17.05.2018 darf das Polizeipräsidium Münster Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber auf eine Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten.

Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Ihre übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeitet werden dürfen. Ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten ist eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. m. § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom Polizeipräsidium Münster verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Durchführung der Stellenausschreibung betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte bei Ihrem bisherigen Arbeitgeber erforderlich, was gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen

Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679). Zudem haben Sie das Recht, zu allen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte ergeben, den Datenschutzbeauftragten des Polizeipräsidiums Münster zu Rate zu ziehen. Außerdem bleiben die Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet: www.lds.nrw.de